

Zweckverband Kindergarten
Steinburg/Stubben
Sitzung der Verbandsversammlung
Vom 29.04.2013
im Gemeinschaftshaus Sprenge, Raumredder

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 10.

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.10 Uhr

(Groth)
Protokollführerin

Unterbrechung: von - Uhr
bis - Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 8

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

- 1) Vorstandsvorsteherin Lemke, Steinburg
- 2) GV'in Martens, Steinburg
- 3) Bgl. Mitglied Dr. Witt; Steinburg
- 4) GV'in Kreuzfeldt, Stubben
- 5) Bgm. Doose, Steinburg
- 6) Bgm. Petersen, Stubben

b) nicht stimmberechtigt:

- 1) Frau Janßen, Kindergartenleiterin
- 2) Frau Schneiderei, DRK
- 3) Herr Flach, Architekt
- 4) Herr van Wely, Architekt
- 5) Herr Mielczarek, Amt Bad Oldesloe-Land
- 6) Frau Groth, Amt Bad Oldesloe-Land,
zugl. Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt:

- 1) GV'in Schippmann, Stubben
- 2) Bgl. Mitglied Minacori, Steinburg

Die Mitglieder der Verbandsversammlung sind durch Einladung vom 19.04.2013 auf Montag, den 29.04.2013 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgemacht.

Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Verbandsversammlung ist nach Zahl der erschienenen Mitglieder - 6 - beschlussfähig.

Tagesordnung

- 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Protokoll der Sitzung vom 08.11.2012
- 3) Einwohnerfragestunde
- 4) Bericht der Verbandsvorsteherin
- 5) Anfragen und Mitteilungen der Verbandsversammlung
- 6) Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen;
hier: Übertragung der Entscheidung auf die Verbandsvorsteherin/
den Verbandsvorsteher
- 7) Ermittlung des U3-Bedarfs in den Verbandsgemeinden des Zweckverbandes
Kindergarten Steinburg/Stubben
- 8) Maßnahmen zur Sicherung der Nutzungsrechte am Grundstück des Schulverbandes
Mollhagen und Schaffung eines zusätzlichen Raumangebotes zur Verbesserung der
U3-Betreuung
- 9) Über- und Außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2013
- 10) Erweiterung der Öffnungszeiten einer Elementargruppe in der Kindertagesstätte
Steinburg/Stubben
- 11) Vereinbarung über die Durchführung von Winterdienstarbeiten

Einwendungen bzw. Ergänzungen sowie Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kindergarten Steinburg/Stubben vom 29.04.2013

Punkt 1., betr.: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Verbandsvorsteherin Lemke begrüßt die anwesenden Mitglieder der Verbandsversammlung, die Kindergartenleiterin Frau Janßen, Frau Schneidereit vom DRK, die Architekten Herrn Flach und Herrn van Wely, die anwesenden Einwohner, sowie den Leitenden Verwaltungsbeamten und die Protokollführerin der Amtsverwaltung Bad Oldesloe-Land.

Sie stellt sodann die Beschlussfähigkeit fest.

Die Verbandsvorsteherin stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 11) in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten. Der Antrag wird zu Beratung in die Verbandsversammlung gestellt. Da keine Beratung gewünscht wird, beschließt die Verbandsversammlung den Tagesordnungspunkt 11) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu dem Tagesordnungspunkt 11) ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 08.11.2012

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Einwände.

Über die Genehmigung des Protokolls wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Das genannte Protokoll gilt somit als genehmigt.

Punkt 3., betr.: Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt nach, wie sich die Situation im Container, in welchem eine Gruppe des Kindergartens Steinburg/Stubben untergebracht ist, derzeit darstellt, da sich in diesem ein unangenehmer Geruch ausgebreitet hatte. Den Einwohner interessiert es, ob sich durch die ergriffenen Maßnahmen eine Verbesserung eingestellt hat.

Frau Lemke erklärt hierzu, dass Sie unter dem Tagesordnungspunkt 4) „Bericht der Verbandsvorsteherin“ ausführlich über die Geruchsbelästigung im Container und über den derzeitigen Sachstand berichten wird.

Punkt 4., betr.: Bericht der Verbandsvorsteherin

Die Verbandsvorsteherin berichtet über die nachfolgend aufgelisteten Punkte:

1. Der Landrat des Kreises Stormarn hat den Haushaltsplan 2013 zur Kenntnis genommen, welche keine Genehmigungspflichtigen Ausgaben enthält.

noch zu Punkt 4)

2. Die in der Sitzung vom 08.11.2013 vorgestellten Instandsetzung- und Unterhaltungsmaßnahmen wurden zum Großteil in Auftrag gegeben. Für den Klemmschutz an den Türen wurde an drei Firmen ausgeschrieben. Außerdem wurde ein Wartungsvertrag für die Blitzschutzanlage abgeschlossen.
3. In dem Container in welchem eine Gruppe des Kindergartens Steinburg/Stubben untergebracht ist, begann es im Monat März 2013 unangenehm zu riechen. Daraufhin erfolgten mehrere Maßnahmen, um den Geruch abzustellen. Es wurde unter anderem ein Kammerjäger bestellt, eine Dränage neu verlegt, ein Teil des Fußbodens geöffnet und ein Ozongerät aufgestellt, sowie eine Verschließung der Türfalle mit Silikon vorgenommen, da dort der Geruch besonders intensiv ausströmte. Die Geruchsbelästigung besserte sich durch die genannten Maßnahmen, es war jedoch immer noch ein leichter, unangenehmer Geruch wahrzunehmen. Seit am 26.04.2013 die Abwasserleitungen gespült wurden ist dies nicht mehr der Fall und der Kindergartenbetrieb kann reibungslos und ohne Geruchsbelästigung erfolgen. Frau Lemke bedankt sich in diesem Zusammenhang bei den Eltern, den Kindern, dem Amt Bad Oldesloe-Land, den Firmen die zur Geruchsbeseitigung beigetragen haben, sowie bei der Grundschule Mollhagen und dem TSV Mollhagen.
4. Die Betreuungszeit der 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr Gruppe soll ab dem nächsten Kindergartenjahr auf 14.00 Uhr verlängert werden.

Punkt 5, betr.: Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder

Es ergeben sich keine Anfragen und Mitteilungen seitens der Verbandsmitglieder.

Punkt 6, betr.: Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen:

Hier: Übertragung der Entscheidung auf die Verbandsvorsteherin

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt den Mitgliedern der Verbandsversammlung eine Beschlussvorlage vor, welche der Urschrift dieses Protokolls beigefügt wird.

Frau Lemke erläutert kurz die Problemdarstellung, welche sich aus der vorliegenden Beschlussvorlage ergibt. Da zu diesem Tagesordnungspunkt keine Aussprache seitens der Verbandsmitglieder gewünscht ist, wird folgender Beschluss gefasst:

Der Verbandsvorsteherin wird die Entscheidung über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen bis zu einer Wertgrenze von 1.000 € gemäß § 14 GkZ i.v.m. § 76 (4) GO übertragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Punkt 7., betr.: Ermittlung des U3-Bedarfs in den Verbandsgemeinden des Zweckverbandes Kindergarten Steinburg/Stubben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt den Mitgliedern der Verbandsversammlung eine Beschlussvorlage vor, welche der Urschrift dieses Protokolls beigelegt wird.

Frau Lemke erklärt, dass ab dem 01.08.2013 ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab einem Jahr bis unter drei Jahren eingeführt wird. Für Kinder unter einem Jahr besteht kein gesetzlicher Rechtsanspruch. Wenn der Betreuungsbedarf aber beispielsweise anhand einer Arbeitgeberbescheinigung nachgewiesen wird, sind diese Kinder ebenfalls zu betreuen. Von den Gemeinden sind daher entsprechende Plätze vorzuhalten.

In der altersgemischten Gruppe in der Kindertagesstätte Steinburg/Stubben sind neun U-3 Betreuungsplätze vorhanden, welche jedoch derzeit alle belegt sind und zusätzlich viele Nachfragen aus den Verbands-, sowie Nachbargemeinden vorliegen.

Die Verbandsvorsteherin erläutert sodann den genauen Bedarf an Betreuungsplätzen aus dem Gemeinden Steinburg und Stubben, welcher sich aus der Übersicht in der Beschlussvorlage ergibt. Demnach sind 80 Kinder im Alter von unter einem Jahr bis unter drei Jahren in den Gemeinden wohnhaft. Die bundesdurchschnittliche Betreuungsquote, welche vom Bund, den Ländern und Kommunen festgelegt wurde beträgt 35 % für ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot. Anhand der derzeitig vorhandenen U-3 Plätze in der Kindertagesstätte errechnet sich somit ein Fehlbedarf von 20 Plätzen, welchen es zu decken gilt.

Es besteht die Möglichkeit die Schaffung von U3-Plätzen durch eine neue altersgemischte Gruppe zu erreichen, hierbei würde noch ein Fehlbedarf an 11 Plätzen bestehen. Bei der Schaffung von U3-Plätzen durch eine neue Krippengruppe würde sich ein Fehlbedarf von 10 Plätzen ergeben.

In der Verbandsversammlung besteht einvernehmen darüber, dass aufgrund des Bedarfs 2 neue Krippengruppen geschaffen werden sollen.

Auf Nachfragen, wie teuer die Neuschaffung von Krippenplätzen sei, erklärt der Architekt Herr van Wely, dass pro Gruppe Kosten in Höhe von ca. 300.000 € - 400.000 € anfallen würden. Herr Mielczarek vom Amt Bad Oldesloe-Land erklärt hierzu, dass eine Finanzierung dieser Kosten zum Teil durch Fördergelder vom Land gewährleistet werden können. Für die Schaffung von U3-Plätzen durch einen Neubau würden Zuschüsse in Höhe von 22.000 €/ je Platz vom Land bereitgestellt werden, bei einem Um/ bzw. Anbau lediglich Zuschüsse in Höhe von 14.000 €/ je Platz. Die Anträge für diese Fördergelder müssten bis zum 30. Juni 2013 beim Land Schleswig-Holstein gestellt werden.

Ein weiterer Teil der Kosten für den Neubau müsste über ein Darlehen finanziert werden. Der Schuldendienst ist dann über die Verbandsumlage aufzubringen. Die Amtsverwaltung wird in diesem Zusammenhang damit beauftragt, eine Musterberechnung der möglichen Erhöhung zu fertigen und diese dem Protokoll beizufügen.

Nach einer kurzen Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Die Verbandsversammlung beschließt aufgrund des ermittelten Bedarfs zwei weitere Krippengruppen für Kinder unter 3 Jahren einzurichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Punkt 8., betr.: Maßnahmen zur Sicherung der Nutzungsrechte am Grundstück des Schulverbandes Mollhagen und Schaffung eines zusätzlichen Raumangebotes zur Verbesserung der U3-Betreuung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt den Mitgliedern der Verbandsversammlung eine Beschlussvorlage vor, welche der Urschrift dieses Protokolls beigelegt wird.

Für die Schaffung von weiteren Betreuungsplätzen soll ein neues Gebäude errichtet werden. Gleichzeitig entfällt künftig der Container, da die dortige Gruppe in den Neubau integriert wird. Um für diesen Neubauplatz zu schaffen, wäre einer Erweiterung der jetzigen Kindergartenfläche erforderlich. Seitens des Schulverbandes besteht der Wunsch, dass der Kindergartenzweckverband entsprechende Flächen vom Schulverband erwirbt, um hier eine saubere Trennung herbeizuführen. Seitens des Ingenieurbüros Torresin und Partner liegt ein erster Entwurf für eine mögliche Grundstücksteilung und Nutzung vor. Herr Flach erläutert den entsprechenden Entwurf.

Herr Flach erläutert, in welchem Rahmen die Untergrundarbeiten ausgeführt werden müssten. Im Rahmen der Sanierung der Rohrleitungen sollte außerdem überlegt werden, ob die Wasser- und Schmutzwasserleitungen separat für die Schul- und die Kindergartengebäude neu verlegt werden, um jeweils entstehende Kosten klar zu trennen. Der Architekt Herr van Wely erklärt in diesem Zusammenhang, dass beim Neubau der Krippe Arbeiten an den Wasser- und Schmutzwasserleitungen nicht vermeidbar sind und somit eine Neulegung der Rohre erleichtert wird.

Durch den Kauf des Grundstückes vom Schulverband und der damit verbundenen Erstellung einer Zuwegung und Neulegung der Wasser- und Schmutzwasserrohre würden immense Kosten für den Kindergartenzweckverband anfallen. Bürgermeister Petersen fragt in diesem Zusammenhang an, ob ein Kauf des Grundstückes nötig sei, da sich das jetzige Kindergartenengelände auch nicht im Eigentum des Zweckverbandes befinden würde. Bisher hat der Schulverband dem Kindergartenzweckverband einen Teil seines Grundstückes zur Verfügung gestellt und es konnte durch diese Regelung ein reibungsloser Ablauf zwischen den beiden Parteien verzeichnet werden. Im Falle von Baumaßnahmen oder Kostenbeteiligungen konnten sich die Vertragsparteien einigen, sodass von einem Grundstückskauf aus den vorgenannten Gründen abgesehen werden könnte. Bei der weiteren Überplanung des Grundstückes hinsichtlich der Verkehrswege und der Parkplätze sollten die Belange der Schule und des Kindergartens einvernehmlich berücksichtigt werden.

Zu dieser Anfrage soll ein Gespräch der vier Bürgermeister der Verbandsgemeinden und mit Frau Martens, der Verbandsvorsteherin des Schulverbandes Mollhagen, am 6. Mai 2013 stattfinden.

Die Entscheidung über den Grundstückskauf wird somit vertagt.

noch zu Punkt 8)

Die Verbandsvorsteherin erteilt Herrn van Wely erneut das Wort und dieser stellt anhand von den, zu Beginn der Sitzung ausgeteilten Lage- und Bauplänen die geplanten Baumaßnahmen für die Erweiterung der Kindertagesstätte vor. Der Neubau soll direkt an das Haus Steinburg angebaut werden, jedoch selbständig nutzbar sein und könnte somit als Neubau deklariert werden. Um eine Verbindung zwischen dem Neubau und dem Haus Stubben zu schaffen, soll zwischen den beiden Gebäuden ein Flur entstehen. Die Kindergartengruppe, welche derzeit im Container untergebracht ist, soll ebenfalls im Neubau ihren Platz finden und der Container könnte somit abgerissen werden. Herr van Wely beschreibt sodann die genaue Raumaufteilung. Die Kindergartenleiterin Frau Janßen verteilt in diesem Zusammenhang eine Liste mit Anregungen, die beim Bau und der weiteren Planung beachtet werden sollten. Es besteht einvernehmen in der Verbandsversammlung, dass vor Beantragung der Fördergelder für den Bau ein Treffen zwischen Frau Lemke, Frau Janßen und Herrn van Wely stattfinden soll, um diese Anregungen in die Bauplanung einzubinden.

Seitens der Verbandsversammlung wird eingebracht, dass durch den Neubau die Spielfläche für die Kinder erheblich kleiner wird. Als Spielfläche ist eine Fläche von mindestens 1.000 m² erforderlich. Um Lösungsmöglichkeiten hierfür zu finden soll eine Arbeitsgruppe entstehen.

Abschließend erklärt Herr van Wely auf Nachfrage, dass der Bauantrag voraussichtlich im Herbst 2013 gestellt werden kann und im Winter 2013 die Baumaßnahmen ausgeschrieben werden. Der eigentliche Bau sollte nach 8-9 Monaten abgeschlossen sein. Durch die Lage des Gebäudes sollte eine Verlegung der Gasleitung nicht erforderlich sein.

Da seitens der Verbandsmitglieder keine weiteren Fragen bestehen wird sodann folgender Beschluss gefasst:

Der Zweckverband verpflichtet sich, sich anteilig an den Kosten der dem Ing. Büro Torresin & Partner übertragenen Bestandserhebung und Planung zur Sanierung des Rohrleitungsnetzes und Verbesserung der Parkplatzsituation auf dem Gelände zu beteiligen.

Dem von der Gemeinde Steinburg geäußerten Wunsch, zur Verbesserung des U3-Betreuungsangebotes zusätzliche Räumlichkeiten zu schaffen, wird entsprochen. Im Zuge dieser Maßnahme ist auch der Pavillon zu demontieren. Mit Planung und Bauleitung der Baumaßnahmen wird der Architekt Frank van Wely, Bad Oldesloe, beauftragt.

Nach den Plänen des beauftragten Architekten soll ein Kindergarten mit einer Elementargruppe und zwei U3-Gruppen gemäß dem als Anlage zum Protokoll anzufügenden Lageplan gebaut werden. Der Architekt möge unverzüglich die Unterlagen erstellen, die das Amt zur fristgerechten Beantragung der erhofften Zuschüsse benötigt.

Alle weiteren Detailentscheidungen bleiben der Verbandsversammlung der neuen Legislaturperiode vorbehalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Punkt 9., betr.: Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2013

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt den Mitgliedern der Verbandsversammlung eine Beschlussvorlage vor, welche der Urschrift dieses Protokolls beigelegt wird.

Die unter dem Tagesordnungspunkt „Bericht der Verbandsvorsteherin“ beschriebenen Arbeiten, um den unangenehmen Geruch im Container abzustellen, haben im Haushaltsjahr 2013 zu überplanmäßigen Ausgaben auf der Haushaltsstelle „Gebäudeunterhaltung“ geführt, welche durch die Verbandsversammlung zu genehmigen sind. Herr Mielczarek vom Amt Bad Oldesloe-Land erklärt in diesem Zusammenhang, dass ein dringender Handlungsbedarf bestand und die Aufträge unverzüglich nach bekanntwerden der Geruchsbelästigung in Auftrag gegeben worden sind.

Da keine Aussprache über den Tagesordnungspunkt gewünscht ist, wird folgender Beschluss gefasst:

Die Verbandsversammlung beschließt, die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 7.897,81€ zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Punkt 10., betr.: Erweiterung der Öffnungszeiten einer Elementargruppe in der Kindertagesstätte Steinburg/Stubben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt den Mitgliedern der Verbandsversammlung eine Beschlussvorlage vor, welche der Urschrift dieses Protokolls beigelegt wird.

In der Kindertagesstätte „Steinburg-Stubben“ besteht eine große Nachfrage nach verlängerten Öffnungszeiten bis 14.00 Uhr. Es wird daher geplant die Elementargruppe die derzeit von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet ist, in eine Elementargruppe mit der Öffnungszeit bis 14.00 Uhr umzuwandeln. Durch diese Verlängerung der Öffnungszeiten würden sich die Personalkosten auf 13.800,00 € im Jahr erhöhen. Nach der Kalkulation der Elternbeiträge und dem Personalkostenzuschuss vom Land und Kreis würden für den Kindergartenzweckverband Kosten in Höhe von ca. 4.900,00 € jährlich verbleiben. Das DRK bittet um Zustimmung der Verlängerung der Öffnungszeit und der Übernahme der damit verbunden Mehrkosten.

Da keine Aussprache über diesen Tagesordnungspunkt gewünscht ist, wird folgender Beschluss gefasst:

Die Verbandsversammlung beschließt, die Öffnungszeit der Elementargruppe von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr auf 14.00 Uhr ab dem 01.08.2013 zu verlängern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt 11) wird in nichtöffentlicher Sitzung verhandelt. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen.

Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kindergarten Steinburg/Stubben
vom 29.04.2013

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt 11) wird in nichtöffentlicher Sitzung verhandelt.

Punkt 11., betr.: Vereinbarung über die Durchführung von Winderdienstarbeiten

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Da keine Zuhörer und Zuhörerinnen mehr anwesend sind, erübrigt sich eine Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse.

Um 21.10 Uhr schließt Verbandsvorsteherin Lemke die Sitzung.

Verbandsvorsteherin

Protokollführerin